Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 25. Ноября 1855. № 138. Freitag, den 25. November 1855.

Bibliographische Anzeige.

Ethnographische Skizzen über die Völker des russischen Amerika. Von H. J. Holmberg. Erste Abtheilung. Nebst einer Karte. (Aus den Acten der Finnl. Societ. d. Wissenschaften besond. abged.) Helsingfors 1855. 141 Quartseiten.

Der Herausgeber dieser ethnographischen Skizzen hat anderthalb Jahr in dem russischen Amerika zugebracht, von wo er mit reichlichen Naturaliensammlungen im Jahre 1852 nach Helsingfors zurückkehrte. Auf Grundlage der von ihm gelieferten Materialien hat der im Anfange dieses Jahres verstorbene Graf Mannerheim eine Käferfauna, der nunmehrige Professor an der Universität Dorpat Dr. Grewingk aber Beiträge zur geognostischen Kenntniß dieser Gegenden veröffentlicht. Die vorliegende Arbeit schöpfte der Verfasser zum Theil aus russischen Berichten, zum Theil aus eigenen Beobachtungen. Was die erstern anbelangt, so hat er Wenjaminows Aufzeichnungen über die Inseln des Unalaschka-Bezirks, über die Atchinschen Aleuten und Koloschen, (St. Petersb. 1840, 3 Bde.), des Marine-Capitains Ssarytschew Reise (St. Petersb. 1802, 2 Bde.), der Marine-Offiziere Chwostow und Dawydow zweimalige Reise nach Amerika (St. Petersb. 1812, 2 Bde.) und Sagoskins Verzeichniß eines Theils der russischen Besitzungen in Amerika (St. Petersb. 1842—48, 2 Bde.) benutzt. Außerdem sind von ihm zu Rathe gezogen worden des Contre-Admirals v. Wrangell statistische und ethnographische Nachrichten über die russischen Besitzungen an der Nordwestküste von Amerika, herausgegeben von K. E. v. Baer, St. Petersburg 1839 im ersten Bande von Baers und Helmersens Beiträgen zur Kenntniß des russischen Reiches. Zur Anfertigung der Karte war auch der von dem Capitain ersten Ranges Tebjenkow herausgegebene Atlas der Nordwestküste Amerikas (St. Peterb. 1852) unentbehrlich.

Hauptsächlich ist der Verfasser dieser ethnographischen Skizzen bemüht, das, dem größern Publikum bisher minder zugängliche Material der russischen Berichte näher zu bringen. Es waren nicht wissenschaftliche Zwecke, die ihn in diese Gegenden führten und er selbst bezeichnet seine Sammlungen als zufällige und als Nebensache. „Daher treten diese Skizzen „ohne jeden Anspruch von Gelehrsamkeit auf, einzig „und allein von der Hoffnung hervorgerufen, wenig„stens für einen Augenblick die Aufmerksamkeit eines „lesenden Publikums hiebei fesseln zu können." Die erste nun vorliegende Abtheilung umfaßt die Thlinkithen und die Konjagen. Thlinkith d. h. Mensch ist der Name, den sich das von den Russen gewöhnlich Koloschen genannte Volk giebt. Konjagen aber benennen sich die Bewohner der Insel Kadjak und der herumliegenden Inseln. Der Verfasser, welcher die Bevölkerung des russischen Amerika ihrer Herkunft nach auf vier Hauptstämme zurückführt, benennt diese nach dem bekanntesten Volke eines jeden Stammes. Wie er also hier mit den Thlinkithen und Konjagen zwei der Hauptstämme zu charakterisiren sucht, haben wir nächstdem eine ähnliche Beschreibung der Thnuina (Konaizen) und der Aleuten zu erwarten.

Sehr interessant ist namentlich die Auseinandersetzung der Schöpfungsmythen der Thlinkithen, die uns nach dem obengenannten Werke Wenjaminows geboten wird. (St. Petersb. Ztg.)

Der Thee.

Die Vorliebe zu warmen Getränken ist über den ganzen Erdball verbreitet. In dem eisigen Labrador und in Rußland mag sie durch das Klima gerechtfertigt erscheinen; aber der Begehr danach hat einen viel tiefer sitzenden Grund, denn der Begehr ist eben so allgemein in den heißesten wie in den kalten Länderstrichen. In Centralamerika möchte sowohl der eingeborene Indianer wie der Creole von vermischtem europäischem Blut um keinen Preis seiner altgewohnten Chocolade entbehren. In Südamerika ist der Paraguaythee ein so allgemeines Getränk, daß der Gaucho der Pampas wie der reiche Besitzer von Hunderttausend Rindern seiner nicht entrathen zu können glaubt. Die Eingeborenen Nordamerikas trinken ihren Apallachenthee, ihren Oswegothee, ihren Labradorthee und noch viele andere.

Alle Länder Europas trinken gleichfalls ihre Lieblingsgetränke. Spanien und Italien ziehen die Chocolade vor; in Deutschland und Frankreich, in Schwe-

den und in der Türkei herrscht der Kaffee; in Rußland, Holland und England der Thee, während das arme Irland sein bescheidenes warmes Getränk aus den Hülsen der Cacaobohnen fertigt, die von den italienischen und spanischen Chocoladenmühlen abfallen.

Unsere Aufgußgetränke lassen sich in drei Classen stellen. Thee oder Aufguß auf Blätter, Kaffee oder Aufguß auf Samen und schließlich Chocolade, welche eigentlich ein Schleim oder eine Suppe ist.

Gar vielerlei Sorten von Thee sind in verschiedenen Theilen der Welt bekannt und üblich; doch bleibt der chinesische Thee der wichtigste und bedeutendste von allen Theestoffen. Er bildet das tägliche Getränk einer bei weitem größern Menschenzahl als diejenige ist, welche andere Aufgüsse bevorzugen. Man kann gegenwärtig annehmen, daß 500 Millionen Menschen Theetrinker sind.

Die verschiedenen Sorten des Thees sind, wie man dem Berichte Herrn Fortune's entnimmt, ein Resultat der Zubereitung und nicht eine der Pflanze einwohnende Eigenthümlichkeit. Eben so ist die Farbe des grünen oder schwarzen Thees durch den Proceß des Trocknens erzielt und kann mit den Blättern eines und desselben Theebaums hergestellt werden. Die Wirkung des Thees, wie er in China getrunken wird, beschreiben chinesische Schriftsteller folgendermaßen: „Thee ist von kühlender Wirkung und wird nur, wenn zu viel getrunken, Erschöpfung und Schwäche hervorbringen." Ein anderer Schriftsteller sagt: „Das Theetrinken treibt alle Unreinigkeit aus dem Körper, verhütet Schläfrigkeit, heilt oder bewahrt vor Kopfweh, und ist deshalb in der ganzen Welt in hohen Ehren."

Die Wirkung des Thees ist auch bei uns allgemein bekannt. Er erheitert ohne fühlbare Berauschung, er erregt das Gehirn zu gesteigerter Thätigkeit und erzeugt Aufgewecktheit. Deshalb ist er auch Studirenden, Leuten, welche Nachtwachen haben oder viel mit dem Kopfe arbeiten müssen, so überaus nützlich und zuträglich. Er besänftigt und beruhigt das Gefäßsystem, wirkt bei Entzündungskrankheiten und als Heilmittel gegen das Kopfweh. Dreierlei chemische Stoffe sind es, deren vereinigtem Einfluß wir diese Wirkung zuschreiben müssen: das flüchtige Oel, das Theïn und der Gerbstoff. Das erstere, obgleich 100 Pfund Thee nur ein Pfund Oel enthalten, bestimmt den Werth des Thees. Das Theïn ist eine Substanz, die aus den heiß gemachten Theeblättern durch Dampf entwickelt wird und sich wie Krystall anhängt. Der gewöhnliche Thee enthält ungefähr 2 pCt. davon, Theïn ist geruchlos und schmeckt bitter. Es enthält drei Zehntheile seines Gewichts Stickstoff, ein Element, von dem wir wissen, daß es vier Fünftheile der Masse unserer gewöhnlichen atmosphärischen Luft bildet. Es ist bekannt, daß der thierische Körper, so lange er lebt, unaufhörlich abstirbt und sich wieder erneuert. Die Verrichtungen des Lebens sind stets von Verlusten begleitet, die in den Magen eingebrachte Nahrung muß dieselben wiederum ersetzen. Nun hat die Einführung einer ganz kleinen Menge von Theïn — etwa drei oder vier Gran täglich — die bemerkenswerthe Wirkung, die absolute Menge der von einem gesunden Menschen täglich verlorenen Stoffe zu vermindern. Diese Thatsache lehrt, daß der Verlust des Körpers durch Einführung von Theïn verringert wird; folglich also ist der Genuß des Thees eine Ersparniß an andern Nahrungsmitteln. Der Gerbstoff beträgt 13 bis 18 pCt. und ist in seiner Wirkung noch nicht genau ermittelt worden.

Außer den drei vorerwähnten Stoffen müssen wir nun noch den Kleber nennen der mehr als den vierten Theil des Gewichts trockener Theeblätter ausmacht, so daß wir ein sehr nahrhaftes Gemüse durch dieselben erhalten könnten. Das Wasser, welches wir auf den Thee gießen, zieht von diesem Kleber nur eine unbedeutende Procentmenge aus; darum geht uns mit den ungenutzten Blättern eine nicht unbeträchtliche Summe im Nahrungsstoff verloren Es ist deshalb als eine Verbesserung der Theebereitung zu empfehlen eine Messerspitze voll gereinigter Soda dem Wasser hinzuzusetzen. Die Wirkung derselben wird die sein, daß wenigstens ein Theil des Klebers aufgelöst und dadurch das Getränk viel nahrhafter wird.

Landwirthschaftliches.

Bekanntlich ist das „Schimmeln" resp. „Stocken" mehrer Arten Getreide- und Oelsamen, namentlich aber der Lupinen und dergl. Hülsenfrüchte, keine geringe Kalamität, zunächst für die Landwirthschaft, indem dieselben solchergestalt zur Nahrung verwandt, im höchsten Grade gesundheitswidrig für Menschen wie für's Vieh ist; als Saatgut aber, weil erheblich in seiner Keimkraft geschwächt, ist solches natürlich nicht minder unbrauchbar.

Zur Abhilfe dieses Uebelstandes will der prak. Chemiker Ferdinand Winckler in Berlin folgendes einfache und probate Mittel gefunden haben.

1) Die Anwendung meines Mittels ist — bei frisch geernteten, wie bereits ganz mit Schimmel überzogenen gelben und blauen Lupinen wiederholt erprobt — als Präservativ wie als Heilmittel von sofortigem, resp. sichtbarem Erfolge gekrönt; ist für dieselben in keiner Beziehung nachtheilig, und bei Quantitäten jeder Größe verhältnißmäßig eben so schnell und leicht, als sicher und von jedem gewöhnlichen Arbeiter zu bewerkstelligen; endlich das Mittel selbst aber, in jeder Droguen-Handlung vorräthig und für einige Groschen — hinreichend für hundert Scheffel Lupinen — zu haben.

2) Das Nähere hierüber will der Entdecker gegen ein Honorar von einem Frd'or schriftlich jedem, der sich an ihn wendet geben, wenn die Einsendung zugleich von der ausdrücklichen Zusicherung der Geheimhaltung, bis zu einer Veröffentlichung

auf Ehrenwort begleitet ist; wogegen er natürlich den Erfolg des Mittels garantirt, andernfalls den Betrag zurückzuzahlen sich verpflichtet.

(Adr.) Ferdinand Winckler, prak. Chemiker, Mitglied der Pariser Académie nationale, Agricola etc.
Schiffbauerdamm 22.

Vermischtes.

Riga, den 20. Novbr. Die Bestrebungen der hier bestehenden sogen. literärisch-praktischen Bürgerverbindung in Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, haben in diesem Winter in mehren Vorlesungen ihren Ausdruck gefunden, welche von Gliedern der Verbindung, in einer Stunde wöchentlich (jeden Donnerstag Abend von 6—7 Uhr) werden gehalten werden. Die Gegenstände der Vorlesungen sind so mannigfach, als die Richtungen des Vereins verschieden.

Herr Consist.-Ass., Oberpastor Dr. Berkholz wird geben in 2 Stunden „ein Lebensbild des Livländischen General-Superintendenten Samson."

Herr Dr. phil. Kersting wird lesen „über chemische Analyse."

Herr Coll.-Rath, Dr. Eckers: „Erinnerungen an Volksgesänge und Dichtungen der alten Deutschen."

Herr Coll.-Rath Dr. Ulmann: „Ueber den Kirchengesang in der evangelisch-lutherischen Kirche."

Herr Consist.-Ass. Pastor Iken: „Der Reformator Huldreich Zwingli."

Herr Mag. phil. Schirren: „Ueber das Meer und den Wind."

Herr Staatsrath und Ritter Dr. Napiersky: „Die Kalender-Unruhen in Riga.

Wie sehr in Rußland die innere Entwickelung, unbekümmert der kriegerischen Zustände sich immer mehr Bahn bricht, ergibt folgende, nicht uninteressante Mittheilung. Der Professor Hartstein, von der landwirthschaftlichen Akademie zu Bonn, wurde vor mehren Monaten von dem Grafen Bobrinsky in Rußland eingeladen, dessen umfangreiche Besitzungen persönlich in Augenschein zu nehmen und sich darüber gutachtlich zu äußern, in wie fern so wohl praktisch als theoretisch die landwirthschaftlichen Zustände in Rußland zu heben und nach den diesseitigen besten Prinzipien zu vervollkommnen sein möchten. Das königl. Ministerium ertheilte dazu gerne den erforderlichen Urlaub und Herr Prof. Hartstein hat unter einer, in jeder Beziehung ehrenvollen Aufnahme, hierdurch die seltene Gelegenheit gefunden, sowohl die agrarischen Verhältnisse im Allgemeinen, wie insbesondere die Zustände der im Süden von Rußland gegründeten deutschen Kolonieen kennen zu lernen. Wir dürfen wohl erwarten, durch ihn die dort gemachten interessanten und wichtigen Beobachtungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht zu sehen.

Der Blutegel ist ein weit sicherer Wetteranzeiger, als alle Barometer, die nur den Druck der Luft anzeigen. Bei heiterem und ruhigem Wetter liegt er ruhig und aufgerollt auf dem Boden des Gefäßes, oder schwimmt gleichmäßig mit ruhiger Bewegung durch das Wasser. Steht Regen bevor, so kriecht der Blutegel an den Rand des Gefäßes und bleibt dort, bis das Wetter beständig geworden ist. Vor dem Eintritte eines Gewitters oder Sturmes wird er unruhig erhebt sich von dem Boden des Gefäßes und macht in dem Wasser schwimmend rasche und unregelmäßige Kreise, sich auf verschiedene Weise biegend. Dasselbe bedeutet es auch, wenn er mehre Tage aus dem Wasser bleibt und ängstliche krampfhafte Bewegungen macht. Bei Frost liegt er wie bei klarem Sommerwetter ruhig auf dem Boden, bei Schneegestöber hält er sich wie bei Regen oben am Rande des Glases auf. Das Glas, dessen man sich zur Aufbewahrung des Blutegels bedient, kann ein gewöhnliches Schoppenglas oder ein Fläschchen von weißem Glase sein. Nachdem man auf dem Boden eine Schicht Flußsand gebracht, füllt man es zu drei Viertel mit Wasser und setzt den Egel hinein. Es wird mit Leinwand zugebunden oder gedeckt. Das Wasser wird nicht erneuert, sondern das verdunstete zuweilen nachgefüllt.

По 31-му §-фу, устава Общества, застрахованныя въ оном имущества дозволяется, съ соблюденіемъ постановленныхъ о залогѣ правилъ, принимать залогомъ въ казенныхъ мѣстахъ: по откупамъ, подрядамъ и поставкамъ; а также и по денежнымъ ссудамъ.

Дабы страхователи знали отношенія свой къ Обществу, будетъ вручаться каждому изъ нихъ по экземпляру печатанаго устава, безденежно.

Описи, оцѣнки и планы строеніямъ, для застрахованія, дѣлаемы будутъ Архитекторомъ Общества, безъ платежа со стороны владѣльцевъ, если отдаваемое на страхъ имущество находится въ чертѣ города, въ коемъ имѣетъ жительство Агентъ. **Р. Джонъ Гафферберъ,**
Уполномоченный. 3

nem Geschäfts-Locale an der Schwimmpforte im Hause Nr. 5 zu jeder Tageszeit wenden können.

Laut § 31 der Statuten ist es gestattet, das bei dieser Gesellschaft versicherte Vermögen, mit Berücksichtigung der für Saloggen festgesetzten Bestimmungen bei übernommenen Pachtungen, Podrädden und Lieferungen, von Behörden als Cautionen (Saloggen) entgegen zu nehmen.

Damit jedem Versichernden seine Beziehung zur Gesellschaft bekannt werde, wird jedem derselben ein gedrucktes Exemplar der Statuten kostenfrei verabfolgt.

Die Beschreibung, Taxation und Pläne der Gebäude behufs Versicherung, werden durch den Architekten der Gesellschaft, falls das zu versichernde Immobil sich im Bezirk der Stadt befindet, in welcher der Agent der Gesellschaft wohnt, kostenfrei angefertigt. **R. John Hafferberg,**
Bevollmächtigter. 3

Waaren-Preise in Silberrubeln am 23. November.

	pr. Last.	
Waizen à 16 Tschetw.	190	
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 „	—	—
	pr. 100 Pf.	
Gr. Roggenmehl	2½	3/5
Waizenmehl	5	4 2/5
Buchwaizengrütze	3½	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	3	2 4/5
Erbsen	3	2 7/10
Säeleinsaat pr. Tn.	6 1/2	7
	pr. Tschetwert.	
Thurmsaat	8 5/8	9
Schlagsaat	—	—
Hanfsaat à 90 Pf.	—	—
Kartoffeln	3	2 2/5
Ein Pud Butter	6 2/5	3/5
Ein Pud Heu Kop.	—	35

pr. Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf	—	—
Ausschußhanf	—	—
Paßhanf	—	—
„ schwarzer	—	—
Tors	—	17 1/7
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf	—	—
„ Tors	—	—
Marienb. Flachs	—	28
„ geschnit.	—	—
„ Risten	—	—
Tiesenh. u. Druj. Kr.	—	—
„ geschnit.	24½	25
„ Risten	—	20½
Hofs-Dreiband	—	21
Livländ. „	—	—
Flachshede „	—	12½
Lichttalg, gelber	—	52
„ weißer	—	—

pr. Berkowez von 10 Pud.		
Seife	38	40
Hanföl	35½	—
Leinöl	26	—
Wachs	15½	—
Stangeneisen	18	21
Reshinscher Taback	13	13½
Bettfedern	60	80
pr. Last v. 18 T.		
Salz, Terravechia	—	160
„ Liverpool, weiß		—
pr. Pud		
Talglichte	5	5 1/5
Wachslichte	—	—
Zucker, Raffinade	—	—
„ Melis	—	—
Syrup	—	—
Ein Faß Branntwein		
1/2 Brand am Thor	13	—
2/3 „ „ „	17	—

Wechsel-, Geld- u. Fonds-Course.

Amsterdam 3 M.	—	Cs.H.C.	pr. 1 Rbl. S.
Antwerpen 3 M.	—	Cs.H.C.	
Hamburg 3 M.	—	Sch.Bco.	
London 3 M.	35 5/8	Pence.	
Paris 3 „ „	—	Centim.	
6 pCt. Insc. in Silber		—	
5 „ „ „ „ 1 u. 2 S.		96	
5 „ „ „ „ 3 u. 4 S.		—	
5 „ „ „ „ 5 S.	—	93	
4 „ „ „ „ Hope		—	
4 „ „ „ Stieglitz		—	
5 „ Hafenbau-Obligationen		—	
Livländ. Pfandbriefe kündbare		99	
„ „ Stieglitz		—	
„ Rentenbriefe		—	
Kurl. Pfandbriefe, kündbare		99½	
„ „ auf Termin		—	
Ehstl. „ Stieglitz		—	

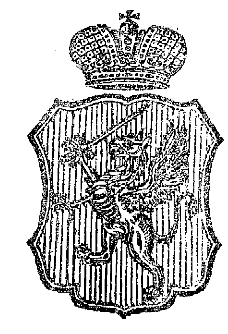
Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 25. November 1855. Censor Staatsrath C. Kaestner.

(Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.)

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S., mit Übersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ Rbl. S. und für die Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 138. Пятница. 25. Ноября — Freitag, den 25. November 1855.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouv.-Regierung.

Von der Livl. Gouv.-Regierung werden sämmtliche Behörden und Autoritäten, welche die Gouv.-Zeitung zu halten verpflichtet sind, mit Ausnahme der Gutsverwaltungen und Kirchspielsgerichte, ersucht und resp. beauftragt die Pränumerationsgelder pro 1856 bis zum 15. Januar künftigen Jahres abzugsfrei der Gouv.-Regierung zu übersenden. Die Gutsverwaltungen und Kirchspielsgerichte dagegen haben die in Rede stehende Pränumeration bis zum 15. Januar 1856 bei den resp. Ordnungsgerichten einzuzahlen und zwar bei gleichzeitiger Einsendung der Versendungskosten.

Alle diejenigen Behörden und Autoritäten aber, welche mit der Pränumerationszahlung im Rückstande sind, werden desmittelst von der Livl. Gouv.-Regierung ersucht und resp. beauftragt, solche ohne allen Verzug und zwar noch in dem laufenden Jahre zu leisten. 2

Mittelst Allerh. Tagesbef. im Civil-Ress. vom 31. Octbr. und 6. — 9. Novbr. sind befördert worden: zum Coll.-Secret. der stellv. Livl. Ober-Fiskal Höppner (Allerh. Tagesbef. v. 8. Novbr. c., Nr. 213, Alterthum vom 1. März 1853); zum Coll.-Ass. der Inspector des Taurischen Palastes Friedrichs; zu Staatsräthen: der Irkutskische Gouv.-Procur. Oern; der ältere Rath der Stawropolschen Gouv.-Reg. Pose; sind ernannt worden: der Simbirskische Gouv.-Procur. Coll.-Rath Schilling zum stellv. Präsidenten der Podolischen Crimin.-Palate; der Minister des Innern wirkl. Geheimrath Lanskoi zum Comitégliede des Ober-Curatoriums der Kinder-Bewahranstalten; sind nach geschehener Wahl bestätigt worden: der Rigasche Landrichter Coll.-Rath Baron Ungern-Sternberg als Präsident des Livl. Hofgerichts (Allerh. Tagesbefehl vom 31. October c., Nr. 210); die Assessoren: des Hasenpothschen Hauptmannsgerichts die Barone Firks und v. d. Osten-Sacken, des Bauskeschen Hauptmannsgerichts v. Holtey und Baron Rönne, des Illuxtschen Hauptmannsgerichts Baron Düsterloh, des Tuckumschen Hauptmannsgerichts Baron Offenberg; sind im Dienste angestellt worden: der Coll.-Secretair Engelhardt als Canzelleibeamter im Departement der Land-Oeconomie; der Hauslehrer Schirmacher als Lehrer der Schule des Kaiserlichen botanischen Gartens; der Dr. Feit als Arzt des Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna gehörigen Gutes Gdow; die Aerzte:

Beteldt als außeretatm. Ordinator bei der Abtheilung des St. Petersburgschen Krankenhauses für Arbeiter, Harmsen als Arzt auf einem Privatgute des Sumschen Kreises und Haller als außeretatmäßiger Arzt bei der St. Petersburgschen Polizei; der graduirte Student der Kaiserl. Moskauschen Universität v. Gernet mit dem Range eines Gouv.-Secrs.; sind übergeführt worden: der Tischvorsteher der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung Tit.-Rath Bursi in den Kurl. Kameralhof als Secretair; die Tit.-Räthe: der Buchhaltersgehilfe des Commissariats-Depart. des Kriegs-Ministerii v. Dittmar in die Stadt Totma als Gorodnitschi und der Oekon.-Arzt des Kurl. Gouvernements Bahr nach Goldingen als Arzt der dasigen Kreisschule; sind des Dienstes entlassen: auf ihre Bitte: der Klassen-Inspector des 1. St. Petersburgschen Gimnasiums Dittler; der Harriensche Kreis-Landmesser Gouvernements-Secr. Baron Medem; der Canzelleibeamte des Romenskischen Stadt-Magistrats Gouv.-Secr. Zinnius; Krankheits halber: der Klassen-Inspector des 3. St. Petersburgschen Gymnasiums Dillinger; sind als gestorben aus den Listen gestrichen: die Coll.-Räthe: der Abtheilungs-Chef der Canzellei des Kaiserlichen Hofes Krieger und der Smolenskische Gouv.-Architekt Blankenhorn; der Kammerdiener Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna Grimm und der Kanzelleibeamte des Rigaschen Kriegs- und Liv-, Ehst- und Kurländischen Gen.-Gouverneurs Köchly; ist der Adjunct des Fellinschen Ordnungsgerichts Baron Taube nach Deutschland zum Gebrauche der dasigen Mineralwasser auf 4 Monate beurlaubt worden; (Allerh. Tagesbef. vom 6. November c., Nr. 212.)

* * *

Zufolge Eines vom Pernauschen Ordnungsgerichte der Livländischen Gouvernements-Regierung am 14. October 1855, Nr. 4153, abgestatteten Berichts, ist laut Anzeige des publ. Gutes Orrenhof daselbst am 11. October d. J. eine Schiffsdecke, 24 Fuß lang, 18 Fuß breit, aus zusammengefüg en Tannenbrettern, à 8 Zoll breit und 3 Zoll dick und aus 7 eichenen Querhölzern bestehend, von der See angetrieben und aufs feste Land geborgen worden. Bei dieser Anzeige hat das Pernausche Ordnungsgericht die Livländische Gouv.-Regierung ersucht, zur Ermittelung des Eigenthümers dieses Schiffsdecks eine Publication zu erlassen, zugleich aber in Betracht dessen, daß dasselbe bei längerem Aufbewahren durch die Witterung leiden und allen Werth verlieren würde, zu genehmigen, daß es ohne Verzug öffentlich versteigert werden könne.

Indem Solches von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, fordert dieselbe die Eigenthümer des beregten Schiffsdecks zugleich auf, sich innerhalb zweier Jahre, vom Tage dieser Publication an gerechnet bei dem Pernauschen Ordnungsgerichte zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist das Provenüe aus dem gleichzeitig hiermit in Grundlage der Art. 1071 und 1072 Bd. XI Buch 3 des Swods über die Rettung von Schiffen und Fahrzeugen, welche Schiffbruch leiden oder scheitern, angeordneten Verkaufe des beregten Schiffsdecks, dem Collegio allgemeiner Fürsorge zufallen wird. Nr. 4241.

* * *

Gemäß einem von der Expedition der Karten-Steuer an den Herrn General-Gouverneur der Ostsee-Gouvernements am 10. December d. J. unter Nr. 1957 gerichteten Schreiben, wird von dem Livländischen Civil-Gouverneur, in Betracht dessen, daß es, mittelst des am 31. Januar 1827 Allerhöchst bestätigten Vortrages des St. Petersburgschen Tutel-Conseils, dem Kaiserlichen Erziehungshause überlassen worden war, wenig gebrauchte Spielkarten höherer Sorten des Erziehungshauses anzukaufen, gegenwärtig aber der Ankauf gebrauchter Karten mit Allerhöchster Genehmigung gänzlich eingestellt ist, den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements zur Pflicht gemacht, gemäß § 13 der Allerhöchst am 27. Mai 1819 bestätigten Verordnung über die Erhebung der Kartensteuer und die Leitung derselben (publicirt bei dem Ukase des Dirigirenden Senats vom 30. Mai 1819) streng darüber zu wachen, daß nirgend gespielte Karten verkauft werden, Diejenigen aber, welche sich solchen Verkauf zu Schulden kommen lassen, auf Grund § 16 der Verordnung über die Kartensteuer, der gesetzlichen Strafe von 14 Rbl. 40 Cop. S. für jedes Dutzend Karten zum Besten Desjenigen unterzogen werden, welcher den Verkauf derselben entdeckt; endlich den zum Kartenverkauf privilegirten Commissionairen des Erziehungshauses und

ihren Bevollmächtigten in vorkommenden Fällen allen gesetzlichen Beistand zur Ermittelung und Verfolgung des unerlaubten Kartenhandels zu leisten. Nr. 13,333.

* * *

In Folge Urtheils des Wendenschen Landgerichts ist der Vagabund Fedor Jwanow Newedofsky nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 1 Arschin 7⁴/₈ Werschok groß, hat dunkelbraunes, dichtes Hauptthaar, einen braunen Bart, einen eben solchen Schnurbart und dergleichen Augenbrauen, große, blaue Augen, eine gerade spitze Nase, einen gewöhnlichen spitzen Mund, ein bewachsenes Kinn, über dem rechten Auge eine Narbe, ein ovales, glattes Gesicht, ist ungefähr 46 Jahre alt, und fehlen ihm in der untern Kinnlade an der rechten Seite drei und an der linken Seite zwei Backenzähne.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren melden möge. Nr. 5780. 2

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Jahn Wagger nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 4⁴/₈ Werschok groß, hat braunes dichtes, krauses Hauptthaar, einen hellbraunen Schnurbart, braune Augenbrauen, graublaue Augen, eine spitze Nase, einen breiten Mund mit dicken Lippen, ein breites Kinn, ein glattes, rundes Gesicht, ist ungefähr 40 Jahre alt, in beiden Kinnladen fehlen ihm sechs Zähne, an der rechten Seite der Stirn hat er eine Narbe und auf dem Kopfe, oberhalb der Stirn einen kahlen Fleck.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren melden möge. Nr. 5790. 3

* * *

In Folge Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Janne Steppan, alias Adam Michel, auf ein Jahr ins Arbeitshaus, mit nachfolgender Versendung nach Ostsibirien zur Niederlassung abgegeben worden. Derselbe ist 2 Arschin 5⁶/₈ Werschok groß, hat schwarzes, dichtes Hauptthaar, einen schwarzen Bart, einen eben solchen Schnurbart und dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine lange Nase, einen mittelmäßigen Mund mit dicken Lippen, ein rundes Kinn, eine bräunliche Gesichtsfarbe, ein glattes, ovales Gesicht, ist ungefähr 25 Jahre alt, in Folge eines Bruches ist der linke Fuß, oberhalb der Zehen schief, am linken Auge hat er eine Narbe und ist mit einem Bruchschaden der rechten Seite behaftet.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren melden möge. Nr. 5785. 2

Публичная Продажа имуществъ.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе представленія Царскосельскаго Земскаго Суда и требованія 1-го Департамента С. Петербургской Управы Благочинія, на пополненіе долга дочери Статскаго Совѣтника Баронессы Софьи Петровны Черкасовой Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Дашкову, по неустоичной записи 5000 р. сер., и другихъ долговъ, предъявленныхъ въ 1.й Департаментъ Управы Благочинія на Баронессъ Софью и Екатерину Черкасовыхъ, въ количествѣ 69,000 р. с. будетъ прадаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе, принадлежащее Баронессѣ Софьѣ Чекассовой, состоящее С. Петербургской губерніи, Царскосельскаго Уѣзда, 2 стана и заключающееся въ пустоши Красницы, въ коей земли: всего удобн. и неудобной 18 д. 1791 к. с., въ томъ числѣ чистаго сѣннаго покосу, 17 дес. 1611 кв. саж., водянаго болота съ лѣсомъ 447 кв. саж., все вышеозначенное имѣніе оцѣнено въ 850 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 16. Январа 1856 г., съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ присутствіи Царскосельскаго Уѣзднаго Суда,

въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованія 1-го Департамента С. Петербургской Управы Благочинія, на удовлетвореніе долговъ Новоладожскаго 1-й гильдіи купца Исая Иванова частнымъ лицамъ и Государственному Коммерческому Банку, по заемнымъ обязательствамъ, будетъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащій Иванову домъ, состоящій С. Петербургской губерніи, въ г. Новой Ладогѣ, 1 квартала, по большому Проспекту подъ № 223. Домъ этотъ двухъ-этажный старый, изъ еловаго и Зосноваго лѣса, на каменномъ фундаментѣ, обшитый тесомъ, крытъ желѣзомъ, на 6 саж. по лицу проспекта и на 6 же саж. во дворъ. Во дворѣ неходяться службы изъ еловаго лѣса длин. 11, а въ ширину 2 саж. 2 арш., въ коихъ въ одной связи: сарай двѣ кладовыя и кухня; баня изъ еловаго же лѣса и садъ на $14\frac{1}{2}$саж. въ длину и $7\frac{1}{2}$ въ ширину. Всей земли подъ домамъ, воротами и заборомъ по лицу 12 саж., а въ длину подъ домомъ службами и садомъ 30 саж. Домъ этотъ состоитъ въ 66 саж. отъ р. Волхова. Все означенное имѣніе оцѣнено въ 375 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 16. Января 1856 года съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи Новоладожскаго Уѣзднаго Суда, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ɪc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von der Virginie Thun geb. v. Witte nachgesucht worden ist, daß über die derselben, zufolge des mit dem Carl von Below am 9. September 1854 abgeschlossenen und am 19. September 1855 corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von 22,000 Rbl. S.-M. eigenthümlich übertragenen, zu dem im Dorpatschen Kreise belegenen Gute Neu-Kusthof gehörigen Hoflagen Alt-Wohre und Neu-Wohre sammt dem dazu gehörigen Hofeslande, dem Kücka-Kruge, den Bauergesinden: Sörrmötza Jurry, Soromötza Jaan, Rumasky und Soja-Jaan, Soja-Peter, Körwa Jaan, Körwa Jacob, Tigasse, Ecosaare und Leinasoo, welche beiden letztern als Hofesland bezeichnet sind, dem Buschwächterlande sub litt. A. C. und D. dem ehemaligen Gesinde Mello-Maert, gegenwärtig Hofesland, der Landstelle Kangro, den Waldstücken Liwapallo, Mischkalvas und Hinzopallo, und den auf dem bezeichneten Landareal befindlichen Gebäuden nebst Inventar, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die obgenannten Hoflagen, Appertinentien und Inventar aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme der Livländischen Credit-Societät, wegen deren an den genannten Grundstücken zustehenden Rechte hinsichtlich der auf dem Gute Neu-Kusthof ruhenden Pfandbriefschuld oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist, Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, und die zum Gute Neu-Kusthof gehörigen Hoflagen Alt-Wohre und Neu-Wohre sammt den obenbezeichneten Landstücken und Inventar der Virginie Thun geb. von Witte erb- und eigenthümlich zugeschrieben werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 2

Den 1. November 1855. Nr. 3869.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ɪc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Titulairrath Wilhelm Berens von Rautenfeld nachgesucht worden ist, daß

über das demselben zufolge einer von seiner Mutter der verwittweten Frau Majorin Berens von Rautenfeld geb. Nothhelfer am 5. Februar 1855 ertheilten und am 21. März 1855 corroborirten Cessionsurkunde für die Summe von 25,000 Rbl. S. M. eigenthümlich übertragene, im Wendenschen Kreise belegene Gut Korwenhof sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Korwenhof sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Cession und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Creditsocietät wegen der auf dem Gute Korwenhof ruhenden Pfandbriefforderung, so wie sämmtlicher Inhaber der in der Cessionsurkunde als eigene Schuld übernommenen und resp. ingrossirten Forderungen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, und das Gut Korwenhof sammt Appertinentien und Inventarium dem Tit.-Rath Wilhelm Berens von Rautenfeld erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Den 9. November 1855. 2

* * *

Demnach von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen der Erben der weil. Geschwister Caroline Hedwig, Emilie Christine und Juliane Henriette v. Falck, ein Proclam zur Mortificirung nachbenannter, auf das, den genannten Geschwistern v. Falck am 20. December 1818 zum erb- und eigenthümlichen Besitz öffentlich aufgetragene, allhier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der St. Petersburgschen Straße sub Pol.-Nr. 324 und Brandcassa-Nr. 517 belegene Höfchen Altersruh, ehemals Kubach's Gelegenheit genannt, sammt Appert., ingrossirten Capitalien, nämlich

1) 1808 den 19. Juni, für die vorstädtische Brand-Assecurations-Casse 1000 Rthl. Alb.,
2) 1808 den 18. September, für Joachim Johann Krusemann 1500 Rthl. Alb.,
3) eodem für denselben 6000 Rthl. Alb.,
4) 1816 den 26. Mai, für die vorstädtische Brand-Assecurations-Casse 1800 Rbl. S.,
5) 1816 den 16. Juni, für die Frau Bürgermeisterin Anna Christine Raawe geb. Ramm, 3343 Rbl. 10 Cop. Silb.,

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich vorbeschriebener, angeblich bereits längst berichtigter fünf Capitalien, deren Originalschulddocumente jedoch angezeigtermaaßen handen gekommen, irgend eine Ansprache formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Ansprüchen oder sonstigen Rechten, spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 11. Mai 1856, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die Originalschulddocumente über obgedachte Capitalien aber werden für mortificirt erachtet werden. 2

Den 11. November 1855. Nr. 406.

* * *

Der Rath der Stadt Walk fordert alle Diejenigen, welche an die nachstehend genannten Nachlaßmassen unter irgend einem Rechtstitel Forderungen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch auf, sich mit diesen nach Vorschrift der Rigaschen Stadtrechte Lib. III Tit. VI § 2 und 3, innerhalb Jahr und Tag a dato, wird sein bis zum 2. December 1856, unter erforderlicher und gesetzlicher Begründung derselben bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist solche Forderungen und Ansprüche nicht weiter werden beachtet, sondern als präcludirt angesehen werden.

1) an den Nachlaß des gewesenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns 3. Gilde August Muyschell, gestorben im Jahre 1853 in der Stadt Ludsen — betragend: 26 Rbl. 80¾ K. S.-M.

2) An den Nachlaß des hiesigen Bürgers und Malermeisters C. Heller — bestehend in einigem Mobiliar.
3) An den Nachlaß des hiesigen Bürgers und Maurermeisters Carl Kappner — bestehend in einem Hause nebst Mobilien. 1

Den 21. October 1855. Nr. 1827.

* * *

Von dem Rujen-Großhofschen Bauern Heinrich Mehlbart und den Bauern Carl Mehlbart und dessen Neffen Carl Mehlbart ist am 18. Februar 1855 ein Kaufcontract verabredet und geschlossen worden, nach welchem genannter Heinrich Mehlbart das ihm durch das Corroborations-Attestat des Rigaschen Kreisgerichts vom 21. April 1854 sub Nr. 708 zum erb- und eigenthümlichen Besitz adjudicirte Rujen-Großhofsche Grundstück Peitek dem Carl Mehlbart und dessen Neffen Carl Mehlbart für den Preis von 3575 Rbl. S.-M. zum eigenthümlichen Besitze verkauft hat. Nachdem nun von dem genannten Verkäufer der betreffende Contract diesem Kreisgerichte bei der Bitte übergeben worden, in gesetzlicher Art über diesen Kauf ein Proclam zu erlassen, so werden hiedurch alle Diejenigen, welche gegen diesen Kauf und Verkauf gesetzliche Einwendungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, innerhalb dreier Monate vom untenstehenden Dato, also spätestens bis zum 1. Februar 1856, diese ihre Einwendungen bei diesem Kreisgerichte zu verlautbaren, indem nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, und das bezeichnete Grundstück den Käufern Carl Mehlbart und dessen Neffen Carl Mehlbart zum erb- und eigenthümlichen Besitz adjudicirt werden wird. 2

Wolmar, den 1. November 1855. Nr. 1638.

Bekanntmachungen.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden die in dem nachfolgenden alphabetisch geordneten Verzeichniß benannten, zum Bürger- und Arbeiter-Oklad der Stadt Dorpat angeschriebenen Gemeindeglieder im Alter vom 20sten bis zum 25sten Jahr incl. hiermit aufgefordert, sich zur Rekrutenloosung unfehlbar am 7. December d. J., Vormittags um 10 Uhr, bei diesem Rathe persönlich einzufinden, bei der Verwarnung, daß diejenigen, welche, ohne legale Gründe nachweisen zu können, dieser Aufforderung keine Folge leisten, später bei ihrer Ermittelung sich der vorzugsweisen Abgabe als Rekruten auf künftige Abrechnung zu gewärtigen haben werden, wobei der Rath zur erforderlichen Beachtung und Nachachtung für diejenigen, welche wegen Familienbande oder wegen anderer Verhältnisse wünschen, ihre Militairpflichtigkeit durch Stellvertreter abzulösen und die Geldmittel dazu besitzen — bemerkt, daß der Rath dergleichen Stellvertreter für sie zu beschaffen bemüht sein werde, desto mehr aber auch erwartet, daß Jeder, der im nachstehenden Verzeichniß namhaft gemachten Gemeindeglieder sich prompt zum Loosungstermine einfinden werde.

Zugleich setzt der Rath dieser Stadt sämmtliche resp. Stadt- und Land-Polizeibehörden davon in Kenntniß, daß derselbe jedem zum Rekrutenloosungstermin hierselbst Erschienenen mit einer gedruckten Bescheinigung darüber, daß er sich zum Loosungstermin hierselbst gestellt, versehen werde, und sind daher alle zur persönlichen Meldung Verpflichteten, welche keine dergleichen Bescheinigungen nach dem 7. December d. J. werden vorweisen können, als solche zu betrachten, die sich der Rekrutirung haben entziehen wollen und die demgemäß nach Vorschrift der darüber bestehenden Gesetzesbestimmungen in Verhaft zu nehmen und an den Rath dieser Stadt zum weitern gesetzlichen Verfahren arrestlich herzusenden wären.

In Dorpat.

Behmert, Gustav Julius. Berendsohn, Gottlieb. Berensohn, Jakob Karl Friedrich. Brun, Isaak. Consentiusse, Martin. Ennow, Matz. Freiberg, Adolph Ferdinand. Freyberg, August Karl. Georgensohn, Reinhold. Glado, Jakob. Jacobsohn, Karl Gottlieb. Kanig, Karl Heinrich. Karratsch, Johann. Kengseppa, Ado. Kengseppa, Karl. Kengseppa, Friedrich. Kohli, Tönno. Königsfeld, Karl Reinhold. Königsfeld, Christian. Kramer, Carl Gottlieb. Kriesa, Karl Georg Friedrich. Laursohn, Otto Eduard. Lukin, Gustav Nikolai. Maddisohn, Eduard Friedrich. Mannstein, Alexander. Meyer, Heinrich Eduard. Mondsohn, Johann Friedrich. Mühlenthal, Theodor. Müller, Eduard Johann. Nedatz, Ludwig August. Nedatz, Wilhelm Eduard. Nirik, Johann Adam. Pentel, Heinrich. Petersohn, Eduard Karl. Proß, August. Radloff, Ludwig Konrad. Reinwald, Nikit Abra-

mow. Rosenberg, Jaan. Rosentreu, Alexander. Sander, Gustav. Schurade, Theodor. Seebach, Peter. Siegert, Johann. Spandikow, Karl Friedrich. Stein, Adolph. Steinberg, Hans Carl. Stelling, Eduard Johann. Uint, Jürri. Wachs, Gustav. Wagener, Carl Andreas. Wagener, Jakob. Weber, Johann.

Im Dörptschen Kreise.

Campmann, August Friedrich. Duberg, Carl August. Freyberg, Karl. Freymann, Nicolai. Goldberg, Christian. Goldberg, Gustav. Jacobi, Otto Romanus. Johannsohn, Johann Gustav. Kampmann, s. Campmann. Kanig, Ado. Möldre, Karl August. Petersohn, Alexander. Petsch, Martin Friedrich. Raphoph, Carl Harald. Siemann, Georg Christian.

In St. Petersburg.

Campmann, Johann Ludwig. Danneberg, Georg Gotthard. Einsohn, Michel David. Goldberg, Christian. Hindrichsohn, Gustav Jakab. Johannsohn, Eduard. Kampmann. s. Campmann. Kangro, Karl. Knocke, Alexander. Kodi, Alexander. Köhler, Thomas. Krestling, Ludwig. Maddissohn, Johann Leopold. Melchersohn, Jakob Pertel. Möldre, Christoph Carl. Müller, Bernhard Alexander. Müller, Jakob Friedrich. Sager, Ernst Gottlieb. Schmidt, Heinrich Benjamin. Using, Paul Alexander. Zirg, Alexander.

In anderen Städten und Ortschaften des Reichs.

Beckmann, Georg. Birkenberg, Adam Frommhold. Block, Eduard. Block, Georg. Böhme, Ludwig Johann. Burkewitz, Feodor Karlow. Campmann, Gustav Friedrich. Gerlach, Alexander Ludwig. Glado, August Nicolaus. Hermann, Grigori Andrejew. Hindrichsen, Wilhelm Victor. Holdhusen, Daniel. Jacobsohn, Adolph Robert. Kampmann, s. Campmann. Kaupa, Johann. Kloberg, Karl Wilhelm. Krampmann, Samuel. Lauersohn, Gustav Alexander. Lebedorff, Joachim Johann. Lindemann, Eduard Gustav. Meinert, Carl Georg. Meyer, Theodor Carl. Michelsohn, Georg Friedrich. Möldre, Karl Jakob. Müller, Daniel Jakob. Nieländer, Heinrich Nikolai. Obram, Karl Friedrich. Pawli, Jaan. Perdau, Christian Emanuel. Seppa, Otto. Urm, Adolph Wilhelm. Volkmann, Julius Robert. Welling, Gustav Friedrich. Wendelbrück, Hermann Oskar. Wilhelmsohn, Andreas. Wilhelmsohn, Maddis.

Dorpat-Rathhaus, am 17. November 1855.
Nr. 1675.

* * *

Von der Wendenschen Kreisrentei werden die auf die Besetzung der hierselbst vacant werdenden drei Canzellei-Beamten-Posten reflectirenden Personen hiedurch aufgefordert, sich bei dieser Rentei zu melden, zugleich aber auch sämmtliche Attestate über ihre Anstellungsfähigkeit beizubringen.

Wenden, den 10. Novbr. 1855. Nr. 2911. 1

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio die in dem ehemaligen Radeckischen, jetzt Stadthause auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 39/40 an der Ambarenstraße belegene Bude vom 1. Januar 1856 und ebendaselbst die rechte Seite der 2. Etage vom Tage des Ausbots vermiethet werden soll, so werden etwaige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 29. November und 1. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen, zur Verlautbarung ihres Bots, 1 Uhr Vormittags, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs gedachten Collegio zu melden. 3

Den 22. November 1855. Nr. 807.

Рижская Коммиссія Городской Кассы, предполагая отдать въ наемъ лавку находящуюся въ городскомъ домѣ подъ №. 39/40, на большомъ клюверсгольмѣ по Амбарной улицѣ (бывшый домъ Радецкаго) равно какъ и правый фигель во 2-мъ этажѣ тогоже дома, первую съ 1 числа Января наступающаго 1856 года а второй со дня содержанія торга — приглашаетъ симъ охотниковъ, явиться въ сію Коммиссію для объявленія цѣнъ къ назначеннымъ на сей конецъ торгамъ 29. Ноября и 1. Декабря текущаго года къ 1 часу до полудня а заранѣе для разсмотренія кондицій. 3

22. Ноября 1855 года. №. 807.

Именной списокъ

состоящимъ въ городѣ Ригѣ въ окладѣ лицамъ, имѣющимъ явиться лично въ Рижское Податное Управленіе по случаю Высочайшаго Манифеста отъ 3го Октября 1855 года о всеобщемъ рекрутскомъ наборѣ.

Рабочаго оклада:

(Продолженіе.)

Александръ Степановъ Сергѣевъ, Сергѣй Григорьевъ Исаѣвъ, Вильгельмъ Шмитъ, Іоганъ Готлибъ Корнъ, Владимиръ Ивановъ Рустапиркинъ, Алексѣй Ивановъ, Іоганъ Гейнрихъ Кривецскій, Іоганъ Симонъ Петерсонъ, Іоганъ Петерсонъ, Петръ Липсъ, Якобъ Михайлъ Куликовскій, Алексѣй Петровъ Егоровъ, Никита Тимофѣевъ, Николай Васильевъ Мацкевичъ, Иванъ Шелепковицъ, Андрѣасъ Петерсонъ, Миронъ Ивановъ, Якобъ Михаѣлъ Конрадъ, Іоганъ Георге Трѣйде, Михайла Ивановъ Дементьевъ, Карлъ Беньяминъ Клемъ, Алѣксандръ Николаѣвъ Прокофьевъ, Михайла Тимофѣевъ Андрѣевъ, Алексѣй Ивановъ Радіоновъ, Янне Задовскій, Филипъ Тимофѣевъ, Николай Алексѣевъ, Георгъ Христофъ Ренгитъ, Иванъ Артемьевъ Соколовъ, Антонъ Ивановъ Ивановскій, Иванъ Николаевъ, Степанъ Тихановъ, Филипъ Трифановъ Петровъ, Василій Афонасьевъ Мосѣевъ, Прокофій Алексѣевъ, Александръ Озолингъ, Францъ Витковскій, Федотъ Ларіоновъ, Федоръ Трафимовъ Байковъ, Павелъ Ефимовъ, Георгъ Христіанъ Миллеръ, Дементій Михѣевъ, Степанъ Яковлевъ, Михайла Ивановъ, Осипъ Ивановъ, Семенъ Павловъ Пригачевскій, Александръ Іосифъ Халатковскій, Артемій Андрѣевъ Ивановъ, Иванъ Павловъ, Трифанъ Петровъ, Яковъ Семеновъ Ивановъ, Іоганъ Фридрихъ Страухъ, Василій Семеновъ, Каспаръ Рудольфъ Либертъ, Петръ Александръ Фураѣвъ, Іоганъ Транъ, Іоганъ Мартинъ Звикулъ, Христофъ Вильгельмъ Глюкъ, Семенъ Лазеровъ Казанцевъ, Матіасъ Александръ Куликовскій, Петръ Озолингъ, Виллумъ Матушевичъ, Якобъ Литеновичъ, Давидъ Литеновичъ, Якобъ Дубовскій, Фридрихъ Апстейнъ, Мартинъ Калнингъ, Іоганъ Борисъ Калнингъ, Николай Элертъ Норманъ, Якобъ Зуевскій, Фрицъ Бушъ, Іоганъ Якобъ Вольдемаръ Козаковскій, Михаѣлъ Августъ Эбергардъ, Іоганъ Гейнрихъ Экъ, Георгъ Биркъ, Гансъ Христіанъ Янсонъ, Гейнрихъ Христіанъ Карклингъ, Мартинъ Клаућ, Гансъ Трейманъ, Георгъ Фридрихъ Фердинандъ Крумингъ, Якобъ Крастингъ, Петръ Берзингъ, Вильгельмъ Готфридъ Якобсонъ, Викторъ Семеновъ Савѣльевъ, Фридрихъ Келлерманъ, Петръ Павелъ Зазоновъ, Каспаръ Эдуардъ Яковичъ, Іоганъ Данкѣвичъ, Янне Клаубергъ, Германъ Гейнрихъ Стейнбахъ, Іоганъ Гейнрихъ Калнингъ, Эдмундъ Гейнрихъ Экъ, Михаѣлъ Павелъ, Иванъ Давидовъ Панфиловъ, Панталѣй Ларіоновъ, Александръ Экъ, Іоганъ Озолингъ, Іоганъ Фридрихъ Миллеръ, Францъ Андрѣасъ Домбровскій, Адамъ Христофъ Удеръ, Александръ Гейнрихъ Берзингъ, Якобъ Эдуардъ Калнингъ, Георгъ Фридрихъ Шалковскій, Гейнрихъ Лоренцъ Готфридъ Скаддингъ, Якобъ Павелъ Скаддингъ, Георгъ Озолингъ, Лудвихъ Миллеръ, Іоганъ Фридрихъ Бальцеръ, Якобъ Фридрихъ Дершау, Фридрихъ Христіанъ Бергъ, Эдуардъ Веберъ, Мартинъ Михаѣлъ Бухгольцъ, Фридрихъ Вильгельмъ Даніилъ Бухгольцъ, Христіанъ Георгъ Бухгольцъ, Якобъ Андрѣасъ Бухгольцъ, Георгъ Вильгельмъ Озолингъ, Іоганъ Давидъ Стрикъ, Іоганъ Христіанъ Менгельсонъ, Георгъ Давидъ Крумингъ, Іоганъ Христіанъ Зауеръ, Николаусъ Фридрихъ Берзингъ, Христіанъ Дидрихъ Калесникъ, Георгъ Краузе, Андрѣй Самсоновъ Григорьевъ, Якобъ Фридрихъ Гойеръ, Гейнрихъ Филипъ Кавицкій, Іоганъ Гейнрихъ Крумингъ, Александръ Эдуардъ Берзингъ, Іоганъ Фердинандъ Кал-

нингъ, Петръ Давидъ Полъ, Карлъ Бабуръ, Іоганъ Христофъ Калнингъ, наименованный Бергъ, Карлъ Петръ Бергъ, Іоганъ Леепъ, Михаѣлъ Петръ Крузе, Іоганъ Карлъ Крузе, Карлъ Готгильфъ Зиллингъ, Іоганъ Петръ Бандеръ, Михаѣлъ Годелъ, Христіанъ Готлибъ Наpулевичъ, Августъ Іоганъ Лудвихъ Скултъ, наименованный Шульцъ, Самуилъ Іоганъ Фридрихъ Леепе, Отто Линде, Іоганъ Робертъ Мѣй, Мартинъ Калнингъ, Якобъ Эдуардъ Шенъ, Николай Федоровъ Николаевъ, Георгъ Захановицъ, Георгъ Бабровскій, Юрре Калнингъ, Якобъ Мѣй, Янъ Залицъ, Доминикусъ Якобусъ Малиновскій, Иванъ Тимофѣевъ, Мартинъ Заррингъ, Петръ Лудвигъ, Карлъ Густавъ Земелъ, Христіанъ Карлъ Озолингъ, Рейнгольдъ Фридрихъ Янсонъ, Іоахимъ Андрѣасъ Илгулайтъ, Андрѣй Петровъ Большоковъ, Михаѣлъ Карклингъ, Якобъ Вильгельмъ Озолингъ, Фридрихъ Бутовичъ, Адамъ Андерсовъ, Іоганъ Филипъ Зиллингъ, Іоганъ Богдановичъ, Карлъ Фердинандъ Вермтеръ, Карлъ Густавъ Мартинъ Медденъ, Іоганъ Вильгельмъ Эйхертъ, Яннисъ Фрѣйманъ, Карлъ Георгъ Эйхертъ, Петръ Калнингъ, Адамъ Мартинъ Калнингъ, Андрѣй Ниггулъ, Іоганъ Вильгельмъ Іогансонъ, Левъ Максимовъ, Іоганъ Рейнгольдъ Калнингъ, Іоганъ Гейнрихъ Шульцъ, Мартинъ Тибергъ, Иванъ Филиповъ, Карлъ Іогансонъ, Андрѣасъ Густавъ Винкъ, Гейнрихъ Микелсонъ, Гейнрихъ Петръ Бреде, Іоганъ Христофъ Сталъ, Эрнстъ Эдуардъ Крузкопъ, Готфридъ Крузе, Мартинъ Лексдингъ, Готфридъ Якобъ Гаррозъ, Георгъ Михаилъ Естигнѣевъ, Мартинъ Гаррозъ, Мартинъ Калнингъ, Янне Страздингъ, Янне Пуррингъ, Мартинъ Гейнрихъ Фрѣйманъ, Янне Берзингъ, Юрре Зиле, Гейнрихъ Августъ Николаусъ Швальбе, Мартинъ Эдуардъ Фрѣйманъ, Эрнстъ Якобсонъ, Мартинъ Вильгельмъ Бернгутъ, Андрѣасъ Гулбе, Микель Гулбе, Іоганъ Христіанъ Якобсонъ, Якобъ Бауде, Карлъ Петръ Петерсонъ, Михаѣлъ Виттенбургъ, Мартинъ Гейнрихъ Фрѣйманъ, Каспаръ Эдуардъ Коклитъ, Карлъ Антонъ Лексдинъг, Янъ Гулбисъ, Янне Франковскій, Янне Дзилне, Михаилъ Базицкій, Арнольдъ Фридрихъ Фрѣйманъ, Филипъ Пуррингъ, Іоганъ Фридрихъ Берзингъ, Іоганъ Гейнрихъ Бернаускій, Самуилъ Готфридъ Госповскій, Мартинъ Купластъ, Георгъ Михаилъ Шупка, Мартинъ Матіасъ Зибулевскій, Вильгельмъ Остъ, Фрицъ Нейландъ, Іоганъ Калнингъ, Петръ Александръ Вѣйсъ, Андрѣасъ Преде, Гейнрихъ Юліусъ Преде, Вильгельмъ Фридрихъ Преде, Захаръ Васильевъ Кавурофъ, Александръ Вольдемаръ Іогансонъ, Георгъ Христофъ Вишневскій, Якобъ Тау, Мартинъ Озолингъ, Фридрихъ Фердинандъ Винкъ, Микель Озолингъ, Федоръ Вильгельмъ Мелле, Якобъ Берзингъ, Даве Преде, Яннесъ Преде, Адольфъ Іоганъ Шарловскій, Каспаръ Петръ Шарловскій, Александръ Мартинсонъ, Индрикъ Леепъ, Петръ Леепъ, Микель Янсонъ, Юррисъ Озолингъ, Іоганъ Фридрихъ Экъ, Іоганъ Фридрихъ Озолингъ, Іоганъ Эрнстъ Висманъ, Авдѣй Тимофѣевъ Долгой, Карлъ Отто Іоганъ Браунстейнъ, Іоганъ Браунстейнъ, Петръ Шварцъ, Прокофій Петровъ Павловъ, Георгъ Андерсонъ, Христіанъ Бундингъ, Мартинъ Стрелисъ, Василій Ивановъ Осиповъ, Петръ Цуберъ, Юліусъ Рудольфъ Озолингъ, Андрѣасъ Лоренцъ Страупе, Янне Бремеръ, Яннисъ Панковскій, Яковъ Антоновъ Рутковскій, Мартингъ Рѣйне, Яннисъ Браунстейнъ, Іоганъ Фридрихъ Рекстингъ, Никита Семеновъ Самсоновъ, Фридрихъ Вильгельмъ Рейнгольдъ Круге, Владимиръ Ивановъ, Вильгельмъ Леонгардъ Стерлингъ, Федоръ Христофъ Стерлингъ, Даве Меллгайлъ, Михаилъ Фридрихъ Земелъ, Федоръ Ильинъ, Фридрихъ Вильгельмъ Давидъ Рингелъ, Петръ Геннингъ, Карлъ Готлибъ Вигантъ, Федоръ Алексѣевъ Амельяновъ, Якобъ Бринкъ, Томасъ Францискусъ Малиновскій, Артамонъ Ивановъ, Михайла Федотовъ Васильевъ, Эдуардъ Отто Георгъ Леонгардъ Нейделъ, Никита Спиридоновъ Гриваноговъ, Мартинъ Петерсонъ, Александръ Фолькманъ, Георгъ Карлъ Андрѣасъ Прамъ, Іоганъ Гейнрихъ Августъ Вентъ, Вильгельмъ Федоръ Беньяминъ, Савѣлій Ивановъ Домчиниковъ, Иванъ Васильевъ Крупеньевъ, Янне Данкенъ, Іоганъ Фридрихъ Петерсонъ, Михель Пуке, Карлъ Георгъ Флото, Игна-

тій Глодковскій, Карлъ Гейнрихъ Дауге, Томасъ Буркѣвичъ, Янне Озолингъ, Андрѣй Вернеръ, Карлъ Давидъ Іоганъ Вентъ, Иванъ Артемьевъ Соколовъ, Иванъ Григорьевъ Мосѣевъ, Екимъ Григорьевъ Мосѣевъ, Иванъ Васильевъ Дружининъ, Егоръ Васильевъ Дружининъ, Іоганъ Карлъ Финшъ, Яннисъ Катушевскій, Іоганъ Фридрихъ Замуѣлъ Ферманъ, Іоганъ Германъ Михельсонъ, Фридрихъ Тиммерманъ, Іоганъ Георгъ Спрое, Іоганъ Гейнрихъ Рейнельтъ, Карлъ Вольдемаръ Рохлицъ, Фридрихъ Іоганъ Даніилъ Вентъ, Вильгельмъ Фридрихъ Норденъ, Алексѣй Томке, Юліусъ Константинъ Бергъ, Терентій Андрѣевъ, Иванъ Васильевъ, Мартинъ Штраупе, Андрѣасъ Зунте, Эрнстъ Фридрихъ Августъ Христіинъ, Францъ Давидъ Детлофъ, Ларіонъ Семеновъ Филаретовъ, Поликарпъ Семеновъ Филаретовъ, Илья Власьевичъ, Романъ Богдановъ, Наумъ Ивановъ, Калистратъ Ефимовъ Филатовъ, Ефимъ Ивановъ, Поликарпъ Ивановъ, Василій Ивановъ, Андрѣасъ Фридебертъ Когашинскій, Іоганъ Эдуардъ Іогансенъ, Андрѣй Широнъ, Михаѣлъ Якобъ Калнингъ, Исаакъ Ларіоновъ, Іоганъ Даніилъ Гулбе, Денисъ Прокофьевъ, Якобъ Васильевъ Григорьевъ, Андрѣасъ Христофъ Цакаръ, Кирзанъ Савѣльевъ Тихановъ, Константинъ Ивановъ Шляптовичъ, Радіонъ Алексѣевъ Мачалкинъ, Іоганъ Фридрихъ Бергъ, Афонасій Ивановъ Ермолаевъ, Василій Ильинъ Никоновъ, Василій Гавриловъ Самсоновъ, Павелъ Крумме, Дмитрій Прокофьевъ, Іоганъ Фридрихъ Пѣйкъ, Карлъ Адольфъ Беккеръ, Федоръ Андрѣевъ Ерофѣевъ, Арофѣй Астафѣй Стволонскій, Христіанъ Карлъ Строцкевицъ, Панталѣй Ефимовъ, Фердинандъ Фридрихъ Рингелъ, Викторъ Константинъ Крѣйшенъ, Михаѣлъ Экъ, Василій Рединъ, Бенедиктъ Матвѣевъ Авсѣй, Мартинъ Георгъ Алешневичъ, Дмитрій Ивановъ, Прокофій Ивановъ Абрамовъ, Гарасимъ Гавриловъ Ивановъ, Карлъ Арендъ Гуго Сесинскій, Іоганъ Фридрихъ Пѣйкъ, Григорій Филиповъ Барановскій, Алексѣй Ивановъ Луковъ, Александръ Дмитріевъ Луковскій, Петръ Александръ Реммесъ, Томасъ Шуковскій, Мартинъ Янсонъ, Іоганъ Бернгардъ Крегеръ, Казимиръ Богдановичъ, Ефимъ Христофоровъ Пазовскій, Александръ Христоворовъ Пазовскій, Иванъ Петровъ Григорьевъ, Миронъ Александровъ Фураѣвъ, Іоганъ Апстейнъ, Карнѣй Егоровъ Гавриловъ, Илья Екимовъ Аверьяновъ, Маркѣлъ Парфеновъ Кондратьевъ, Томасъ Тиле, Константинъ Леонтьевъ Ласевичъ, Арнольдъ Фридрихъ Бринкъ, Фролъ Артемьевъ Ковалевъ, Георгъ Таубе, Мартинъ Циммерманъ, Арендъ Георгъ Берзингъ, Якобъ Озолингъ, Юррисъ Озолингъ, Рейнгольдъ Іоганъ Филипъ Госповскій, Іоганъ Калнингъ, Григорій Артемьевъ Андрѣевъ, Филипъ Артемьевъ Андрѣевъ, Якобъ Бергъ, Иванъ Савѣльевъ Васильевъ, Федоръ Ивановъ Абрамовъ, Яннисъ Бергъ, Артемъ Андрѣевъ, Федоръ Степановъ Ивановъ, Федоръ Семеновъ Ивановъ, Панкратъ Кузминъ Семеновъ, Фридрихъ Вольдемаръ Іогансонъ, Матіасъ Іосифовицъ, Фридрихъ Павелъ, Эдуардъ Іоганъ Шульцъ, Афонасій Александровъ Амельяновъ, Іоганъ Бергъ, Филипъ Федоровъ, Юстусъ Андрѣасъ Фридрихъ Бенефскій, Фридрихъ Самуилъ Милановскій, Симонъ Петровъ, Іоганъ Мартинъ Скуй, Гейнрихъ Шульцъ, Василій Ивановъ Зайцовъ, Іоганъ Карлъ Фокротъ, Гекторъ Іоганъ Христіанъ Гилдебрантъ, Синовѣй Савѣльевъ, Гейнрихъ Вильгельмъ Мурашка, Іоганъ Якобъ Роберть Якобсонъ, Іоганъ Вильгельмъ Валтингъ, Михаилъ Гейнрихъ Заблоцкій, наименованный Булавскій, Андрѣй Петровъ Хуковъ, Іоганъ Христіанъ Вернеръ, Іоганъ Георгъ Панковскій, Іоганъ Фердинандъ Зандеръ, Эрнстъ Бернгардъ Августъ Христіановицъ, Іоганъ Реміи, Яковъ Васильевъ Петрофъ, Георгъ Миллеръ, Якобъ Богдановичъ, Николай Степановъ Исаѣвъ, Пахомъ Степановъ Исаѣвъ, Климъ Федоровъ Старадупъ, Пахомъ Егоровъ Климовъ, Адамъ Амолъ, Иванъ Ильинъ, Георгъ Вильгельмъ Бринкъ, Фрицъ Рембертъ, Августъ Местеръ, Георгъ Михаѣлъ Миллеръ, Петеръ Озолингъ, Карлъ Скаддингъ, Федоръ Августъ Кириловъ, Іоганъ Готфридъ Калнингъ наименованный Бергъ, Янне Фрѣй, Романъ Андрѣевъ Змаригинъ, Іоганъ Рекстингъ, Іоганъ Карлъ Естигнѣевъ, Кузма Федоровъ Коделенокъ, Петръ Вѣцумъ, Іоганъ Августъ Зиле, Іоганъ Гейнрихъ Якобъ Милашевскій,

Карлъ Робертъ Берзингъ наименованный Биркъ, Осипъ Федотовъ Мохалевъ, Сава Власовъ Яковлевъ, Алексѣй Михѣевъ Карловъ Касперовичъ, Василій Потаповъ, Екимъ Павловъ Федоровъ, Иванъ П. Егорьевъ Денисовъ, Ефремъ Мокѣевъ Ивановъ, Естифѣй Филиповъ Кондратьевъ, Лукьянъ Филиповъ Кондратьевъ, Мартинъ Матвѣевъ, Федоръ Тимофѣевъ Поляковъ, Изотъ Яковлевъ, Михайла Кузмаѣвъ Даниловъ, Александръ Михайловъ Калишевъ, Фома Михайла Калишевъ, Максимъ Яковлевъ Григорьевъ, Гаврила Ивановъ Кузминъ, Андрѣй Аникаевъ Семеновъ, Максимъ Семеневъ Папаринскій, Ларіонъ Семеновъ Папаринскій, Матвѣй Семеновъ Папаринскій, Антипъ Семеновъ Папаринскій, Лука Никиферовъ Соколовъ, Ульянъ Зафроновъ, Маркъ Феклистовъ Хмеловъ, Петръ Ивановъ Федотовъ, Митрофанъ Лукьяновъ Леоновъ, Иремѣй Сидоровъ Федоровъ, Емельянъ Федоровъ Миловановъ, Иванъ Ивановъ Воробьѣвъ, Тимофѣй Ивановъ Сукинъ, Изотъ Федотовъ Архиповъ, Екимъ Андрѣевъ Воробьевъ, Кирила Федоровъ Головѣнокъ, Еремѣй Федоровъ Головѣнокъ, Гаврила, Кирила Семеновъ, Петръ Елизаровъ Архиповъ, Иванъ Ивановъ, Яковъ Кириловъ Клеменцовъ, Сила Ивановъ Мокѣевъ, Сергѣй Ивановъ Федоровъ, Егоръ Тимофѣевъ Захаровъ, Яковъ Семеновъ Смирновъ, Иванъ Семеновъ Смирновъ, Митрофанъ Семеновъ Смирновъ, Никита Сидеровъ, Никита Синовѣевъ Федоровъ, Кондратій Ивановъ Никитинъ, Артемій Ивановъ Мурникъ, Иванъ Мурникъ, Сидоръ Васильевъ Ивановъ, Дмитрій Ларіоновъ Афонасьевъ, Еремѣй Богдановъ, Савѣлій Ефимовъ, Кондратій Ермолаѣвъ Васильевъ, Михайла Ермолаѣвъ Васильевъ, Синовѣй Кузминъ Белченокъ, Федотъ Сидоровъ Баришниковъ, Иванъ Сидоровъ Баришниковъ, Иванъ Ивановъ Суханъ, Федоръ Петровъ Логиновъ, Астафій Семеновъ Исаѣвъ, Яковъ Семеновъ Исаѣвъ, Леонъ Бухавецскій, Андрѣй Григорьевъ Константиновъ, Изотъ Григорьевъ Константиновъ, Василій Кондратьевъ Федоровъ, Ефремъ Архиповъ Лаврентьевъ, Григорій Анкудиньевъ Ивановъ, Харитонъ Андрѣевъ Кравцевъ, Семенъ Федоровъ Естамонокъ, Григорій Федосѣевъ Капитовъ, Гаврила Федосѣевъ Капитовъ, Пантелѣй Сисоѣвъ Еремѣевъ, Самоила Мироновъ Емельяновъ, Семенъ Ефимовъ Ивановъ, Изотъ Ефрѣмовъ Даниловъ, Радіонъ Яковлевъ Провишниковъ, Семенъ Ивановъ Семеновъ, Дементій Ивановъ Семеновъ, Иванъ Ильинъ, Семенъ Трафимовъ Васильевъ, Павелъ Григорьевъ, Иванъ Ивановъ, Александръ Кириловъ Осиповъ, Петръ Савѣльевъ Териховъ, Терентій Тимофѣевъ Ивановъ, Платонъ Тимофѣевъ Ивановъ, Иванъ Антоновъ Васильевъ, Павелъ Петровъ Яковлевъ, Климъ Степановъ Финагѣевъ, Мосѣй Назаровъ Климовъ, Сергѣй Еремѣевъ Ивановъ, Григорій Антоновъ, Никифоръ Андрѣевъ Егоровъ, Алексѣй Власовъ Фадѣевъ, Давидъ Андреевъ, Поліектъ Кириловъ Колпаковъ, Степанъ Кириловъ Колпаковъ, Василій Григорьевъ Лукьяновъ, Никита Ивановъ Филиповъ, Семенъ Дорофѣевъ Филиповъ, Афонасій Малафѣевъ Гавриловъ, Григорій Малафѣевъ Гавриловъ, Никифоръ Никитинъ, Артѣмій Семеновъ Семеновъ, Павелъ Афонасьевъ Крюковъ, Исай Кириловъ Матвѣевъ, Гаврила Агурьяновъ Васильевъ, Исай Агурьяновъ Васильевъ, Тимофей Кириловъ Гмитриевъ, Филипъ Григорьевъ Ивановъ, Степанъ Титовъ Павловъ, Анисимъ Филиповъ Васильевъ, Мартемьянъ Андрѣевъ Андрѣевъ, Тимофѣй Дѣнисовъ Маѣвскій, Андрѣй Семеновъ Фоминъ, Ксѣнофонтъ Трафимовъ Кузминъ, Фадѣй Прокофьевъ Рыковъ, Кузма Ивановъ Феклистовъ, Василій Федоровъ Обушевъ, Спиридонъ Григорьевъ Архиповъ, Иванъ Григорьевъ Архиповъ, Еремѣй Ларіоновъ Ивановъ, Феклистъ মининъ Никитинъ, Кузма Никитинъ Горшенокъ, Гаврила Екимовъ Силаѣвъ, Фадѣй Петровъ Цвѣтковъ, Евстифѣй Петровъ Цвѣтковъ, Артѣмій Мокѣевъ Быковъ, Арзанофій Афонасьевъ Гребенчиковъ, Макаръ Павловъ Силинъ, Емельянъ Кондратьевъ Константиновъ, Лаврентій Борисовъ, Харитонъ Михайловъ Шершновъ, Денисъ Тимофѣевъ Сухаревъ, Мартинъ Васильевъ Тихановъ, Фока Андрѣевъ Фирзовъ, Василій Михайловъ Семеновъ, Иванъ Исаковъ.

(Продолженіе слѣдуетъ.)

In Untersuchungssachen wider einen polnischen Bettler Joseph Janschewsky, der sich auch Janschowsky, Jaschewsky und Krischowsky genannt hat, wegen Paßlosigkeit, Vagabundirens und Verdachts der Theilnahme an der Mißhandlung eines andern polnischen Bettlers Namens Jahn Kaschmir, ist dem vorbenannten Inquisiten einiges Geld, annoch im Betrage von 83 Cop. S., so wie zwei alte Mäntel, eine Mütze, ein Handschuh, ein Paar Pasteln, ein Tabacksbeutel, ein Paar alte Unterhosen und ein Sack auf dem Markte unter dem Gute Abia im vorigen Jahre abgenommen, jedoch der Eigenthümer bisher nicht ermittelt worden.

Demnach werden Alle, die es angeht, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an dem Gelde und den Effecten in Person oder durch einen Legitimirten binnen sechs Monaten a dato hierselbst zu Gericht anzugeben und ausführig zu machen, widrigenfalls das Geld und die Effecten als herrenloses Gut betrachtet, und wohin gehörig übermacht werden sollen. 2

Riga Landgericht, den 14. Novembre. 1855.
Nr. 1736.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das Billet des Ausländers Julius Blumenthal, ertheilt von der Rigaschen Polizei-Verwaltung den 18. August 1854, Nr. 36.

* * *

Die der Nastasja Garassimowa Ossipowa am 25. Juli 1855 sub Nr. 1148 von der Rigaschen Steuer-Verwaltung ertheilte Legitimation.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Sächsischer Unterthan Carl Julius Hofmann, 2

nach dem Auslande.

Friedrich Georg Meyer, Wassilissa Fedorowa, Sophia Friederike Kaufmann geb. Bluhm, Iwan Turtschanikow, Berk Schlemowitsch Méas, Meer Chaimow Büchowsky, Marja Iwanowa, Poneweschsche Mestitsch. Rask. Matrena Michailowa Scharki, Ebräer Afroim Leib Merowitsch Feigelstein, Johann Gottfried Dombrowsky, Fedossia Iwanowa Tichanowa, Johann Heinrich Ehrich, Praskowja Saweljewa Iwanowa,

nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. v. Brevern.

Aelterer Secretair M. Zwingmann.